




**Schulprogramm der Käthe-Kollwitz-Schule
Offenbach am Main**

Stand: Februar 2023

Chancen. nutzen
Demokratie. gestalten
Praxis. schaffen
Mut. beweisen
Frieden.

KKS

Schulprogramm



Chancen. nutzen
Demokratie. gestalten
Praxis. schaffen
Mut. beweisen
Frieden.

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE OFFENBACH



Vorwort

Das erste Schulprogramm der Käthe-Kollwitz-Schule wurde 1999 erstellt und 2008 erstmalig überarbeitet. Seitdem lag es in einem "Dornröschenschlaf" und wurde 2015 neu belebt, mit der Erstellung eines neuen Leitbilds und einer Neuformierung des Schulprogramms in den darauffolgenden Jahren. Mithilfe externer Hilfe durch Frau Britta Bayer wurden die beiden Arbeitsfelder bearbeitet, so dass sowohl ein neues Leitbild, als auch ein neues Schulprogramm veröffentlicht werden konnten, zeitgleich mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten an unserer Schule.

Räumlich, als auch inhaltlich, konnte und kann die Schule sich auf dem neuesten Stand präsentieren.

Kurz, knapp und prägnant stellt sich nun unser Schulprogramm mit den aktuellen Projekten des Schulalltags vor. Die Leser*innen können somit schnell einen Eindruck des hiesigen Schullebens mit der jeweiligen inhaltlichen Gewichtung gewinnen.

UNSER LEITBILD

Chancen.nutzen

In unserem breiten Spektrum an Schulformen bieten wir Schüler*innen mit und ohne Schulabschluss die Möglichkeit, sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend auf die Berufs- und Lebenswelt vorzubereiten, sie zu unterstützen und zu begleiten.

Hierbei ist es uns wichtig, die Schüler*innen durch die Verbindung von theoretischem und fachpraktischem Unterricht optimal auf Praktika und Berufsausbildung vorzubereiten.

Neben der Vermittlung von Fachwissen hat insbesondere die Fähigkeit zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen einen hohen Stellenwert für unser Kollegium.

Demokratie.gestalten

Wir möchten, dass möglichst alle Mitglieder unserer Schulgemeinde am Schulleben im Sinne gelebter Demokratie teilnehmen.

Dies verlangt eine bewusste und verantwortliche Beteiligung der Schulgemeinde an allen wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Belangen der Schule.

Dazu gehören im Rahmen von Partizipation insbesondere: Das Grundgesetz achten und leben. Mündige Bürger sein und bilden. Lern- und Ausbildungsprozesse im Dialog entwickeln. Gestaltungsfreiheit und Mitwirkungsrechte achten. Zeit und Raum für Beteiligung bieten. Selbstverantwortlichkeit und Teamarbeit fördern. Entscheidungsprozesse transparent gestalten.

Praxis.schaffen

Wir möchten unsere Schüler*innen auf reale Probleme, Bedürfnisse und Herausforderungen der beruflichen Praxis durch situations- und praxisorientierten Unterricht optimal vorbereiten.

Dies geschieht durch Entwicklung und Erwerb der Kompetenzen im fachpraktischen Unterricht. Hierbei ist uns wichtig, im praxisorientierten Unterricht den Schüler*innen zu helfen sowohl ihre Kreativität zu entwickeln, als auch das Handeln und das Ausprobieren zu ermöglichen.

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit unseren Partnern im dualen Berufsbildungssystem und anderen außerschulischen Institutionen und Einrichtungen der beruflichen Praxis.

Wir sorgen dafür, dass unsere Schüler*innen enge Kontakte zur beruflichen Praxis aufbauen.

Mut.beweisen

Mut wird an vielen Stellen sichtbar. Wir stellen uns der Herausforderung ehrlich zu sein, kritisch zu denken und wenn nötig, mit Mut neue Wege zu gehen.

Mut schafft neue Erfahrungen, Veränderungen und Fortschritt.

Wir Lehrer*innen der Käthe-Kollwitz-Schule wollen Vorbild sein und damit Schüler*innen einladen, gemeinsam mit uns Mut zu beweisen.

Frieden.

Als Trägerin des Aachener Friedenspreises 2013 bekennt sich die KKS zu ihrem friedenspädagogischen und friedenspolitischen Profil.

Die KKS ist ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Sprache, sexueller Orientierung und Religion willkommen sind, die miteinander arbeiten, diskutieren und nach einem friedlichen Miteinander suchen.

Wir sehen Konflikte als Chance und gestalten Wege des friedlichen Ausgleichs. Wir fördern aktiv Projekte der interkulturellen und interreligiösen Begegnung sowie des Austauschs der Generationen.

ABSCHLÜSSE AN DER KKS



Allgemeinbildende Abschlüsse

Hauptschulabschluss

Mittlerer Abschluss

Allgemeine Fachhochschulreife

Werkstatt für Menschen mit
Beeinträchtigungen



Berufsabschlüsse

Vollzeitschulische Ausbildung

- > Staatlich anerkannte/r Erzieher*in
- > Staatlich geprüfte/r Sozialassistent*in
- > Maßschneider*in (Schwerpunkt Damen)

Teilzeitschulische Ausbildung

- > Friseur*in
- > Bäcker*in
- > Bäckereifachverkäufer*in
(Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei)
- > Änderungsschneider*in
- > WfbM Berufsbildungsbereich
für Menschen mit Beeinträchtigungen

Wege zum Hauptschulabschluss

> InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss

> BVJ – Berufsvorbereitungsjahr

> BvB – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in Teilzeit

Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule im Rahmen einer Berufsausbildung ist es möglich, eine Gleichstellung mit dem Hauptschulabschluss zu erhalten.

Wege zum mittleren Abschluss

> Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales

Schwerpunkte:

Medizinisch Technisch / Krankenpflegerisch

Sozialpflegerisch / Sozialpädagogisch

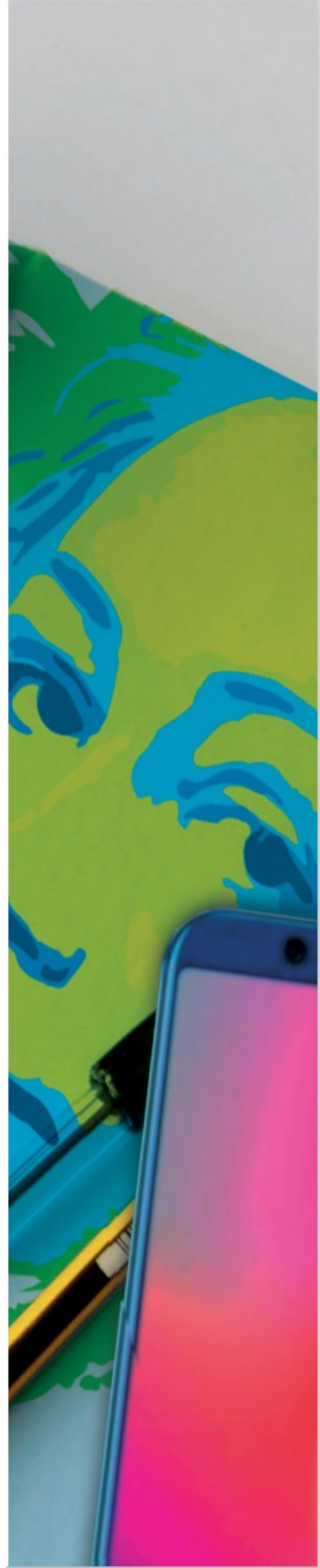
Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule im Rahmen einer Berufsausbildung ist es möglich, eine Gleichstellung mit dem mittleren Abschluss zu erhalten.

Wege zur allgemeinen Fachhochschulreife

> Zweijährige Fachoberschule für Sozialwesen Form A

> Einjährige Fachoberschule für Sozialwesen Form B

Die allgemeine Fachhochschulreife kann begleitend zur Berufsausbildung als Erzieher*in, Sozialassistent*in, Maßschneider*in, Friseur*in erworben werden.





PROJEKT/Projektgruppe

Instagram—Profil KKS

OBERZIEL / ZEITRAUM

Die KKS präsentiert sich nach außen über ein Insta-Profil bezüglich Informationen, Handlungsprodukten und Beiträgen, auch der SuS

PROJEKTZIELE SMART

Möglichst viele Follower gewinnen und die SuS im Sinne der Identifikation mit der Schule zu begeistern.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Lehrerkollegium / Patricia Martin, Jens Schupp

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- keine zusätzlichen Materialien oder Personen

UMSETZUNGSSCHRITTE

Bereits umgesetzte Schritte: - Profil angelegt, zahlreiche Beiträge eingestellt, SuS beteiligt und Ideen umgesetzt, Handlungsprodukte veröffentlicht Follower 507 (Stand 10.01.2023)

Nächste Schritte: - SuS den Zugang für eigene Posts ermöglichen, Datenschutz, Kurzfassung Rechte am Bild für Insta entwickeln und umsetzen (um unkompliziert Bilder machen und veröffentlichen zu können)

Möglicherweise AG ins Leben rufen.

EVALUATION

- jährlicher Abgleich der Anzahl der Follower



PROJEKT/Projektgruppe

Schutzkonzeptgruppe
gegen sexualisierte Gewalt im Kontext Schule

OBERZIEL / ZEITRAUM

- Erstellung eines Schutzkonzeptes / 01.08.2019 – heute
- Etablierung und Umsetzung im Schulalltag von Kollegium und Schulgemeinschaft

PROJEKTZIELE SMART

- Unterschriftsreife des Vertrags „Verhaltenskodex“ als verbindlich gelebte Überzeugung und Handeln aller Mitarbeiter*innen
- Partizipation der Schulgemeinschaft

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Frau Menzel, Frau Elgezawy, Frau Tas

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL/ MATERIELL Material

Vertiefung des Themenfeldes „Schutzraum Schule/ Demokratiebildung“ durch weitere Fortbildungen und Angebote für Schulgemeinschaft

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Teilnahme an SV-Sitzungen und Kontaktaufnahme zur SV
- Schulgemeinschaft verbindlich sensibilisieren, vertraut machen mit Schutzraum-Thematik, Wünsche, Forderungen integrieren
- Planungsgespräch über Umsetzung der Vertragsunterzeichnung (Verhaltenskodex)
- Planung vertiefender Fortbildungen
- Pädagogischer Tag zur Sensibilisierung des Kollegiums am 11.10.2022

EVALUATION



Erreichte **PROJEKTZIELE**

- Erstellung eines Verhaltenskodex für schulische Mitarbeiter*innen
- Erstellung eines Interventionsplans für den Umgang bei sexuellen Übergriffen
- Durchführung eines Pädagogischen Tages zum Thema „Gewaltprävention und Demokratieförderung“ am 10.11.2022
- Projekt „LIEBESLEBEN“ (BzGA & Sinus) zur sexuellen Bildung und Aufklärung von Schüler*innen und Weiterbildung von Lehrkräften
- Profamilia-Workshops für Schulgemeinschaft zur sexuellen Bildung und Aufklärung



PROJEKT/Projektgruppe

Gesundheitsschutz

OBERZIEL / ZEITRAUM

Dem Kollegium der KKS wird ein Ruheraum zur Verfügung gestellt. Ziel: - eine ausgewogenere Work-Life-Balance

PROJEKTZIELE SMART

Vorgesehen ist die Einrichtung eines Ruheraums der in Freistunden oder zur Überbrückung bis zur nächsten Konferenz genutzt werden kann.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Kollegium / Valentin Ott, Yasmina Kaddouri

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Liegen - Kissen - Tagesdecken - ein Regal

UMSETZUNGSSCHRITTE

Bereits umgesetzte Schritte: - Auswahl des Raums - Provisorische Liegen wurden bereits zur Verfügung gestellt
Nächste Schritte: - Auswahl und Bestellung langlebiger Liegen - Hygienekonzept

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung



PROJEKT/Projektgruppe

Umweltgruppe:
Nachhaltigkeit

OBERZIEL / ZEITRAUM

Umweltbewusstsein nachhaltig an der KKS implemen-
tieren

PROJEKTZIELE SMART

Implementierung von BNE in allen Fächern
Status der Umweltschule erhalten,
Nachhaltigkeit in allen Unterrichtsfächern,
"Grünes Käthe Cafe",
Mülltrennungskonzept in die Schulordnung
Schulgarten

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Herr Preis, Herr Miller, Frau Winkler

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL/ MATERIELL Material

Mülleimer
Transportgeräte mit Trennung für Reinigungskräfte
Gelber Sack bei Käthe-Cafe

UMSETZUNGSSCHRITTE

Projekte verschiedener Gruppen veröffentlichen
Ausstellen
Päd. Tag,
Projektwoche
Unterrichtsideen & Materialien für Umweltschutz
sammeln und dem Kollegium zur Verfügung stellen
Zusammenarbeit mit Umweltzentrum Hanau
Evaluationsbogen erstellen
Zusammenarbeit mit der Politikkonferenz zwecks
Implementierung von BNE in allen Schulformen und
Fächern.

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung
- Schüler*innenbefragung
alle zwei Jahre für Umweltschule bewerben/
evaluieren



Erreichte **PROJEKTZIELE**

Vorstellung auf der Gesamtkonferenz

Treffen der Projektgruppe haben stattgefunden am:

Fortbildungsveranstaltung Vortrag: 16.11.22



PROJEKT/Projektgruppe

Umweltgruppe:
Nachhaltigkeit

OBERZIEL / ZEITRAUM

Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

PROJEKTZIELE SMART

Essensreste verpacken und mitgeben
Biomülltonne anschaffen
Anschaffung eines Biokomposters im Schulgarten

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Herr Preis, Frau Grab

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

Bio Komposter
Bio Mülltonne
Lebensmitteltaugliche Transportbehälter

UMSETZUNGSSCHRITTE

Absprache mit Schulgartenteam
Fachpraxiskoordinatorin und Kolleg*innen über Konferenzen informieren und einladen
Mitarbeit einer Kollegin, die sich als Lebensmittelretterin engagiert-> Infoveranstaltung
Foodsharing Projekt bekannt machen.

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung
- Schüler*innenbefragung



Erreichte **PROJEKTZIELE**

Runder Tisch Hausmeister und Stadt Offenbach

Biomülltonnenanschaffung

Schulhühnerhaltung und- anschaffung abklären, als „Futterverwerter“ ggfs. im Schulgarten—nicht realisierbar (ggf. Anfrage einer Kooperation mit Kinder- und Jugendfarm)



PROJEKT/Projektgruppe

KKS Schulgarten

Alle Schulformen / Kim Hock, Anke Mattlener, Golnaz Shams, Yasmina Kaddouri, Jens Schupp, Julia Klingspor, Monika Summerer, Sascha Boxhorn, Denise Russo, Verena Wagner

OBERZIEL / ZEITRAUM

Instandhaltung des Gartens und Nutzung als Außenklassenzimmer, Nutzpflanzen anbauen

PROJEKTZIELE SMART

Der Schulgarten kooperiert mit der Cafeteria, indem nach Bedarf Kräuter und der Kompost verwendet werden. Regelmäßiger Gartentag der offenen Tür zur Instandhaltung des Gartens sowie zur Vorbereitung des Gartens beim Wechsel von Jahreszeiten.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Kim Hock

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Arbeitskräfte (Schüler*innen und Kolleg*innen)
- - finanzielle und materielle Ressourcen
- - Fachkundliche Personen zur Klärung von Fragen bzgl. des Haltens eines Bienenvolkes

UMSETZUNGSSCHRITTE

feststehende Projektgruppenmitglieder - regelmäßige Treffen - Zusammenarbeit mit der Ernährungsabteilung / Käthe-Cafe - Kenntnisse aneignen zur Haltung eines Bienenvolkes (Ist das Vorhaben realistisch? Wie kann die Organisation und regelmäßige Pflege des Bienenvolkes erfolgen?) - ggf. auch hier Kooperation mit der Kinder- und Jugendfarm

- Terminierung und Planung des Gartentags der offenen Tür.

EVALUATION

Es werden insbesondere Kräuter und Äpfel geerntet und diese auf dem Adventsmarkt in Form von unterschiedlichen Produkten verkauft.



Erreichte **PROJEKTZIELE**

Der Garten wird für alle Jahreszeiten entsprechend gepflegt und vorbereitet. Die Möglichkeit und der Ablauf der Nutzung des Gartens als Klassenzimmer wird durch einen Aushang im Lehrerzimmer transparent gemacht: Der Garten wird immer wieder für kooperativen Unterricht genutzt. Hier konnten auch besonders gut Hygienemaßnahmen zu Coronazeiten umgesetzt werden. Pflanzen und Kräuter wurden weiterhin an Weihnachten und Ostern im eigenen Schulladen und auf dem Adventsmarkt verkauft, so dass Geld für die Finanzierung von Beeten zur Verfügung stand.

Besonders Projektgruppen der Fachschule für Sozialwesen gestalten verschiedenes im Garten um, Bauen und Bepflanzung eines Hochbeetes; Erschaffung eines Beerengartens.



PROJEKT/Projektgruppe

Erasmus +

OBERZIEL /

ZEIT-

Absolvierung des Oberstufen-/des Berufspraktikums in der Fachschule für Sozialwesen im europäischen Ausland

PROJEKTZIELE SMART

Die Projektgruppe erstellt eine Verschriftlichung der für die KKS relevanten Fördermittel sowie Hinweise zu deren Beantragung. Dies beinhaltet die Berechnung der Fördermittel für die Praktika für Studierende sowie für (vorbereitende) Besuche und Fortbildungen durch Lehrkräfte.

Die Projektgruppe evaluiert die Erfahrungen der Studierenden, die ihr Praktikum im Ausland absolviert haben und leitet daraus Konsequenzen im Hinblick auf die organisatorische Vorbereitung sowie inhaltlich / pädagogische Vorbereitung und Begleitung während des Auslandsaufenthaltes ab.

KMK Zertifikat Teilnahme Englisch in Zusammenarbeit mit Fachschaft Englisch

Digitale Infowand (Informationen, Erfahrungsberichte)

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Denise Russo, Jens Schupp , Ulrike Schwenger

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

UMSETZUNGSSCHRITTE

- AG-Treffen zur Sammlung und Verschriftlichung der Fördermittelberechnungen sowie weiterer relevanter organisatorischer Aspekte
- Entwicklung eines Evaluationsinstrumentes zur Auswertung der Erfahrungen der Studierenden
- Befragung der besuchenden Lehrkräfte hinsichtlich der Erfahrungen und des Unterstützungsbedarfs zur Begleitung der Studierenden im Ausland

EVALUATION

Abfrage

Regelmäßige Treffen



Erreichte PROJEKTZIELE

Bereits umgesetzte Schritte:

- Studierende absolvieren einen Teil ihres Berufspraktikums und/oder Oberstufenpraktikums im Ausland – Fortbildung von Lehrkräften im Ausland - Besuch von Fortbildungen zu Erasmusplus - Kontakt zur bereits teilnehmenden Schulen (Frankfurt, Gelnhausen, Hanau) - Entwicklung eines Online-Fragebogens an die Schüler*innen, um das grundsätzliche Interesse an Auslandspraktika abzufragen sowie die bevorzugten Länder zu eruieren, um effektiv in diesen pädagogische Partnereinrichtungen zu suchen. - Durchführung des Online-Fragebogens mit Schüler*innen aus der Ober- und Unterstufe der Fachschule für Sozialwesen im Schuljahr 2021- Durchführung und Auswertung der Umfrage mit der aktuellen Unterstufe der Fachschule für Sozialwesen - Festsetzung der Recherche von Einrichtungen in folgenden Ländern: Italien, Spanien, Frankreich, Finnland, Schweden, Griechenland, Dänemark, Österreich, Kroatien, Niederlande - Registrierung der Schule im Online Portal - Erstellen der Bewerbungsunterlagen - Recherchieren und Kontaktieren der potentiellen Partnereinrichtungen im Ausland (Anschreiben, etwinning) - Registrierung der Partnereinrichtungen bei etwinning - KKS ist nun eine Erasmusschule und erhält die Finanzierung - Die KKS hat ebenso die Akkreditierung erhalten, was die Finanzierung von Auslandsaufenthalten und Hospitationen von Lehrpersonal im Ausland erleichtert.



PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:

Aktualisierung des Medienbildungskonzeptes

OBERZIEL / ZEITRAUM

Erstellung von Medienbildungskonzepten in den einzelnen Schulformen/ Fächern

PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse im Kollegium der Schulformen
- Ist-Stand zur Medienbildung in den Schulformen erheben und Ziele formulieren
- Anwendungsmöglichkeiten der technischen Ausstattung erhöhen

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Frau Rieger, Herr Wehning

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL/ MATERIELL Material

- Evaluationstool
- Medienzentrum/Partner
- Finanzielle Mittel
- Experten/Hardware/Software

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Tagesordnungspunkt in allen Schulformkonferenzen
- Evaluationen

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung
- evtl. Schüler*innenbefragung
- Auswertung des Medienbildungskonzeptes
- Gesamtkonferenz



Erreichte **PROJEKTZIELE**

Medienbildungskonzept wurde erstellt und von der Gesamtkonferenz verabschiedet.

Hierzu wurden Fragebögen entwickelt, die Daten erhoben, ausgewertet und eingearbeitet. Es wurde zwei pädagogische Tage zur weiteren Implementierung der Medienbildung geplant und durchgeführt



PROJEKT/Projektgruppe

Keramik an der KKS

OBERZIEL / ZEITRAUM

Förderung der motorischen Fähigkeiten, Nutzung und Instandsetzung des Tonraumes für kreative Projekte und sukzessive Öffnung durch Fortbildungen der Kolleg*innen

PROJEKTZIELE SMART

- Sicherstellung eines kompetenten, sinnvollen und nachhaltigen Umgangs mit Werkzeugen und Werkstoffen
- Erhebung und Auswertung der Bedürfnisse der Kolleg*innen
- kontinuierliches Fortbildungsangebot
- Erweiterung des Profils der Käthe-Kollwitz-Schule

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Frau Belz, Herr Boxhorn

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- fortlaufende Materialkosten

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Instandsetzung der Werkräume und des Tonraums
- Kooperation mit der Offenbacher Designerin Tamara Pesic im Rahmen einer KUNSTVOLL® Förderung des Kulturfonds -Rhein-Main im Schuljahr 2022/23
- Fortbildungsangebote für Kolleg*innen schaffen (Januar und Februar 2023)
- Koordination und Bestellung neuer Materialien
- Angebote für Schüler*innen mit dem Werkstoff schaffen
- Exkursionen: Höhr-Grenzhausen, Porzellanmuseum Frankfurt, Porzellanmanufaktur Höchst

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung
- Auswertung und Nutzung



PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:
Fortbildungskonzept

OBERZIEL / ZEITRAUM

sichere Nutzung digitaler Medien im Unterricht
durch Lehrkräfte und Schüler*innen / fortlaufend

PROJEKTZIELE SMART

- Sicherstellung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien
- Erhebung und Auswertung des Stands und der Bedürfnisse der Kolleg*innen
- kontinuierliches Fortbildungsangebot für Lehrkräfte und Medienassistent*innen

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Frau Rieger, Frau Belz und Herr Wehning

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Evaluationstool
- Vernetzungskoordination mit der Hessischen Lehrkräfteakademie
- Kolleg*innen
- externe Berater*innen
- Mittel und Deputate

UMSETZUNGSSCHRITTE

- **Fortbildungsangebote für Kolleg*innen schaffen**
- Bereitstellung von Software/Hardware
- Installation von Apps/Software
- **Vernetzungskoordination** mit der Hessischen Lehrkräfteakademie und hessenweiter Austausch mit anderen Schulen seit 08/2022
- **Projekt Maker-Space ab 11/2022**
Besuch des Medienbildungszentrums und Kooperation zur Installation eines Maker-Space an der KKS

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung
- Auswertung und Nutzung



Erreichte PROJEKTZIELE

- Zahlreiche interne Fortbildungen und 2 pädagogische Tage haben bereits stattgefunden
- Software/Hardware bereitstellen (Software z.B. Teams/Office 365 wurde bereitgestellt, Tablets für SuS und Kollegium wurden ausgegeben und stehen auch noch zur Verfügung)
- für Kolleg*innen wurden Tablets/iPads im Mai/Juni 21 bereitgestellt
- Kolleg*innen mit digitalen Medien vertraut machen (wird fortlaufend weiter angeboten)
- Kolleg*innenbefragung (wurde durchgeführt)
- Trainings für Medienassistent*innen zur Unterstützung der Lehrkräfte und Mitschüler*innen
- Fortbildungsangebot wurde erstellt (wird aber weiter kontinuierlich evaluiert und angepasst)



PROJEKT/Projektgruppe

Steuergruppe Medienbildung:
Technische Ausstattung der Schule

OBERZIEL / ZEITRAUM

Nutzung digitaler Medien im Unterricht und Alltag

PROJEKTZIELE SMART

- Erhebung und Stand der Ausstattung
- Bedürfnisse der Kolleg*innen
- Ansprechpartner*innen klären
- Leihgerätekonzept weiter ausbauen und publik machen

ANSPRECHPARTNER

Frau Rieger und Herr Schug

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Evaluationstool
- Mittel, Deputate
- Räumlichkeiten/Lagerung
- Hardware

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Fortbildungen (intern/extern)
- Schüler*innen und Lehrkräfte nach Wünschen befragen

EVALUATION

- Mittel, Deputate (wird jedes Schuljahr neu abgefragt)
- Räumlichkeiten/Lagerung (werden noch evaluiert)
- Schüler*innenbefragung
- Kolleg*innenbefragung
- Auswertung



Erreichte **PROJEKTZIELE**

- Auflistung vorhandener Hardware (erledigt, findet sich im Medienbildungskonzept wieder)
- Umfrageerhebung im Kollegium nach Wünschen (hat stattgefunden)
- Fortbildungen (intern/extern) (haben stattgefunden und finden weiterhin statt, z.B. durch Frau Tran, Frau Dr. Hauptmann, Herrn Mihailescu)
- Schüler*innen nach Wünschen befragen (über die Medienassistent*innen)



PROJEKT/Projektgruppe

Schulpartnerschaft Makarska/**Kroatien** der
Fachoberschule Sozialwesen

gefördert durch KMK PAD

OBERZIEL / ZEITRAUM

regelmäßigen Austausch ermöglichen

PROJEKTZIELE SMART

- Kultureller Austausch mit Fokus auf Sprache / DSD
- Schüler*innenaustausch
- Förderung der europäischen Integration
- Berufsorientierung

ANSPRECHPARTNER

Frau Belz und Frau Reiß

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Mittel, Deputate
- interessierte Kolleg*innen und Schüler*innen
- materielle Mittel/Fördermittel klären
- Logistik

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Kontaktaufbau seit April 2022
- Terminklärung
- Beantragung des Austauschs
- Vorbereitender Besuch im März 2023
- Kroatischer Besuch im Mai 2023
- Deutscher Besuch im Oktober 2023
- Schüler*innen generieren
- Kolleg*innen der FOS einbinden

EVALUATION

- Sach-/Fördermittel
- Schüler*innenbefragung vor und nach Austausch
- Kolleg*innenbefragung vor und nach Austausch
- Auswertung



PROJEKT/Projektgruppe

Aufbau des schulischen
Mobbinginterventionsteams (MIT)

OBERZIEL / ZEITRAUM

Mobbingprävention

PROJEKTZIELE SMART

- Ansprechpartner*innen benennen
- Teilnahme an themenspezifischen Fortbildungen
- Unterstützung bei Gesprächen und Interventionen
- Planung eines Präventionsprogramms

ANSPRECHPARTNER

Marlies Stülb, Rahel Elgezawy und Janine Belz

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Mittel, Deputate
- interessierte Kolleg*innen und Schüler*innen
- materielle Mittel/Fördermittel klären
- Logistik

UMSETZUNGSSCHRITTE

- Fortbildungsteilnahme (06/22-06/23)
- Entwicklung eines Präventionsprogramms
- Kolleg*innen und Schüler*innen einbinden

EVALUATION

- Sach-/Fördermittel
- Schüler*innenbefragung vor und nach Austausch
- Kolleg*innenbefragung vor und nach Austausch
- Auswertung



PROJEKT/Projektgruppe

Entwicklung eines schulinternen Curriculums im Unterrichtsfach Politik und Wirtschaft

OBERZIEL / ZEITRAUM

Implementierungen schulinterner Curricula

PROJEKTZIELE SMART

- regelmäßige Treffen in der Fachschaft Politik
- Ansprechpartner*innen in den einzelnen Schulformen klären
- Gründung von Arbeitsgruppen basierend auf Schulformen
- Vernetzung mit HLZ

ANSPRECHPARTNER

Frau Belz und Herr Dr. Grau

BENÖTIGTE RESSOURCEN PERSONELL / MATERIELL Material

- Deputate
- Kolleg*innen mit Fakultä Politik und Wirtschaft

UMSETZUNGSSCHRITTE

- regelmäßiger Austausch in der Fachschaftskonferenz (nächster Termin Frühling 2023)
- regelmäßige Treffen der Schulform-AGs
- Implementierung von BNE
- Terminklärung
- Vorstellung der Ergebnisse
- Implementierung der Curricula

EVALUATION

- Kolleg*innenbefragung im halbjährlichen Abstand
- Auswertung